

Dynamische Formen, ruhige Farben

Kunst: Bernd Gerstner stellt
in Feudenheim aus.

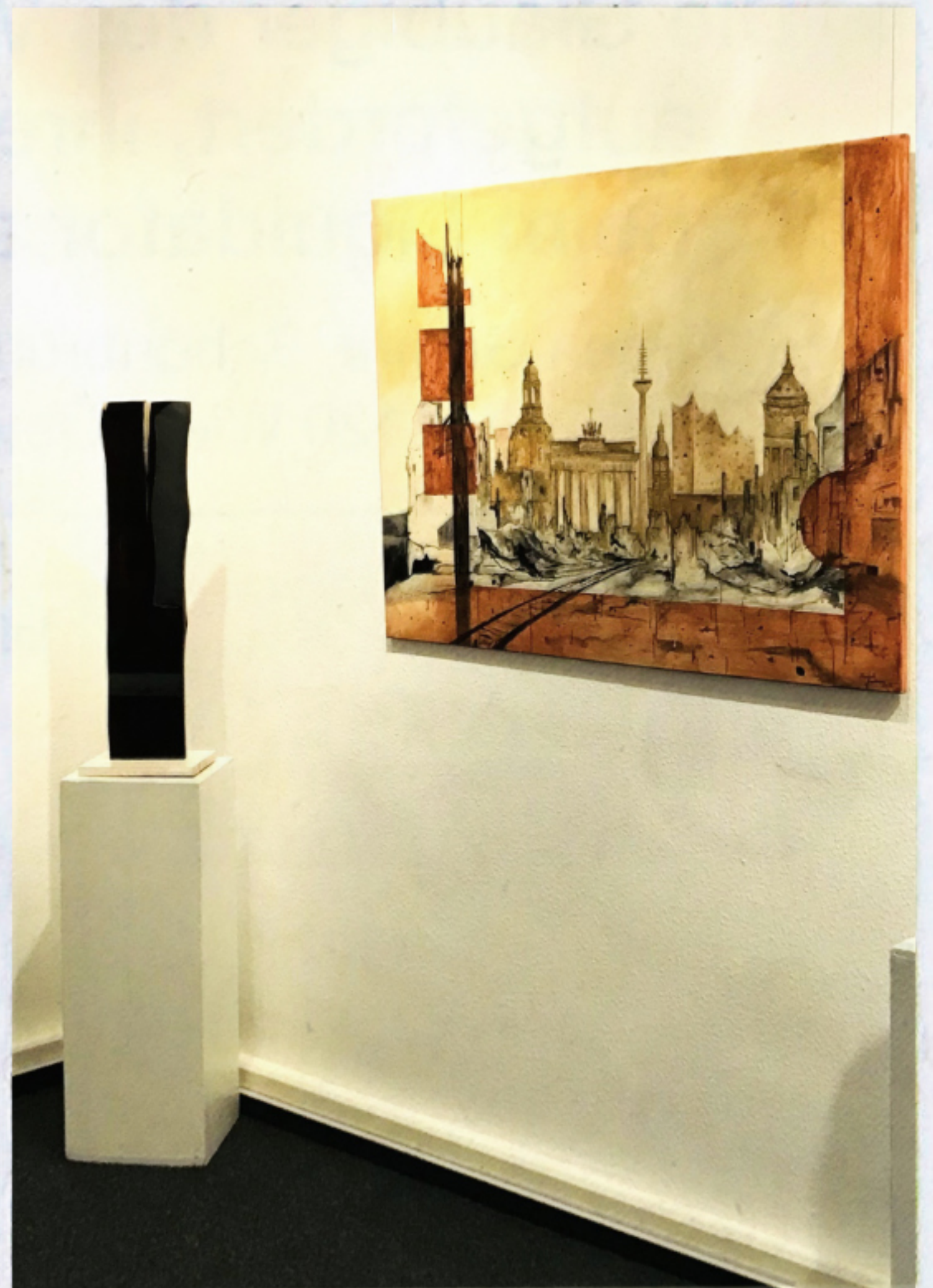
Feudenheim. Im Kulturtreff Altes Rathaus in Feudenheim präsentiert der Heddesheimer Künstler und Vorsitzende des örtlichen Kunstvereins Bernd Gerstner seine Ausstellung „Facetten“, die eine beeindruckende Vielfalt an Techniken und Materialien zeigt. Der Leitgedanke seiner Kunst lautet: „Wenn das Bild den Maler nicht mehr braucht, beginnt die Aufgabe des Betrachters.“ Diese Philosophie spiegelt sich in den ausgestellten Arbeiten wider, die den Betrachter zur aktiven Auseinandersetzung einladen.

Gerstners Werke decken ein breites Themenspektrum ab, von Künstlerporträts über Erdbilder bis hin zu Zitaten aus Goethes Faust, die alle zum Nachdenken anregen. Der Kontrast zwischen den ruhigen Erdfarben und dynamischen Formen und Motiven sollen den Betrachter in seinen Bann ziehen und ihm Raum für eigene Interpretationen lassen.

Beschäftigung mit ernsten und existenziellen Themen

Die verwendeten Materialien wie Erde, Sand, Ackerboden, Marmormehl und Fundstücke sind integrale Bestandteile der Werke und schaffen eine außergewöhnliche Wirkung. Die Überreste und Materialien unserer Zivilisation finden Eingang in die Erdbilder und Wachsobjekte und verleihen ihnen eine tiefere Bedeutung.

In seiner Arbeit beschäftigt sich Gerstner mit ernsten und existenziellen Themen. Ein Beispiel ist das Projekt „Verletzte Seelen“, das auf die Verletzungen hinweist, die Menschen anderen Menschen, der Natur und den folgenden Generationen zufügen. Die Ausstellung ist in der Nacht „Kunst und Genüsse“ von 17 bis 21 Uhr geöffnet, sonst immer sonntags von 11 bis 13 Uhr. *tan*



**Blick in die Ausstellung „Facetten“ im
Alten Rathaus.**

BILD: BERND GERSTNER